

Weisheiten

Der Verbote



**Shaykh
Pod
BOOKS**



**Shaykh
Pod
GERMAN**

**Die Übernahme Positiver
Eigenschaften Führt
Zu Innerem Frieden**

Weisheiten Der Verbote

ShaykhPod Bücher

Veröffentlicht von ShaykhPod Books, 2024

Obwohl bei der Erstellung dieses Buches mit größter Sorgfalt vorgegangen wurde, übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen oder für Schäden, die sich aus der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen ergeben.

Weisheiten der Verbote

Erste Ausgabe. 17. November 2024.

Urheberrecht © 2024 ShaykhPod-Bücher.

Geschrieben von ShaykhPod Books.

Inhaltsverzeichnis

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Danksagung](#)

[Anmerkungen des Compilers](#)

[Einführung](#)

[Weisheiten der Verbote](#)

[Über 400 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“](#)

[Andere ShaykhPod-Medien](#)

Danksagung

Aller Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, der uns die Inspiration, Gelegenheit und Kraft gegeben hat, dieses Buch fertigzustellen. Segen und Frieden seien auf dem Heiligen Propheten Muhammad, dessen Weg von Allah, dem Erhabenen, zur Rettung der Menschheit gewählt wurde.

Wir möchten der gesamten ShaykhPod-Familie unsere tiefste Dankbarkeit aussprechen, insbesondere unserem kleinen Star Yusuf, dessen fortwährende Unterstützung und Beratung die Entwicklung von ShaykhPod Books inspiriert hat. Und ein besonderer Dank gilt unserem Bruder Hasan, dessen engagierte Unterstützung ShaykhPod zu neuen und aufregenden Höhen geführt hat, die einst unmöglich schienen.

Wir beten, dass Allah, der Erhabene, seine Gunst an uns vollendet und jeden Buchstaben dieses Buches vor seinem erhabenen Gericht annimmt und ihm erlaubt, am Jüngsten Tag für uns auszusagen.

Alles Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, und ewiger Segen und Frieden seien mit dem Heiligen Propheten Muhammad, seiner gesegneten Familie und seinen Gefährten, möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein.

Anmerkungen des Compilers

Wir haben uns mit aller Sorgfalt bemüht, diesem Band gerecht zu werden. Sollten dennoch Mängel festgestellt werden, so ist dafür ausschließlich der Verfasser persönlich verantwortlich.

Wir akzeptieren die Möglichkeit von Fehlern und Unzulänglichkeiten bei dem Versuch, eine so schwierige Aufgabe zu erfüllen. Wir könnten unbewusst gestolpert sein und Fehler begangen haben, für die wir unsere Leser um Nachsicht und Verzeihung bitten und die uns dankbar wären, wenn Sie uns darauf aufmerksam machen würden. Wir sind aufrichtig um konstruktive Vorschläge dankbar, die an [ShaykhPod.Books@gmail.com gerichtet werden können](mailto:ShaykhPod.Books@gmail.com).

Einführung

Das folgende kurze Buch behandelt einige Weisheiten der Verbote des Islam. Diese Diskussion basiert auf Kapitel 2 Al Baqarah, Verse 172-173 des Heiligen Quran:

„Ihr Gläubigen, esst von den guten Dingen, mit denen Wir euch versorgt haben, und seid Allah dankbar, wenn ihr Ihm dient. Verboten hat Er euch nur tote Tiere, Blut, Schweinefleisch und das, was einem anderen als Allah geweiht ist. Wer aber dazu gezwungen wird, ohne es zu wollen oder zu überschreiten, für den ist keine Sünde. Wahrlich, Allah ist allverzeihend und barmherzig.“

Die Umsetzung der besprochenen Lektionen wird Ihnen dabei helfen, positive Eigenschaften anzunehmen. Die Annahme positiver Eigenschaften führt zu innerem und körperlichem Frieden.

Weisheiten der Verbote

Kapitel 2 – Al Baqarah, Verse 172-173

يَأَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا كُلُّوا مِنْ طَيْبَاتِ مَا رَزَقْنَاكُمْ وَآشْكُرُوا اللَّهَ إِنْ كُنْتُمْ إِيمَانًا

تَعْبُدُونَ ﴿١٧٣﴾

إِنَّمَا حَرَّمَ عَلَيْكُمُ الْمَيْتَةَ وَالدَّمَ وَلَحْمَ الْخِنْزِيرِ وَمَا أُهْلَلَ بِهِ لِغَيْرِ اللَّهِ فَمَنِ اضْطُرَّ غَيْرَ

بَاغٍ وَلَا عَادِ فَلَا إِثْمَ عَلَيْهِ إِنَّ اللَّهَ عَفُورٌ رَّحِيمٌ ﴿١٧٤﴾

„Ihr Gläubigen, esst von den guten [d. h. erlaubten] Dingen, mit denen Wir euch versorgt haben, und seid Allah dankbar, wenn ihr ihm [tatsächlich] dient.

Verboten hat Er euch nur tote Tiere, Blut, Schweinefleisch und das, was einem anderen als Allah geweiht ist. Wer aber dazu gezwungen wird, ohne es zu wollen oder es zu überschreiten, für den ist keine Sünde. Wahrlich, Allah ist allverzeihend und barmherzig.“

„Ihr Gläubigen, esst von den guten Dingen, mit denen Wir euch versorgt haben, und seid Allah dankbar, wenn ihr ihm dient. Verboten hat Er euch nur tote Tiere, Blut, Schweinefleisch und das, was einem anderen als Allah geweiht ist. Wer aber dazu gezwungen wird, ohne es zu wollen oder zu überschreiten, für den ist keine Sünde. Wahrlich, Allah ist allverzeihend und barmherzig.“

Wenn Allah, der Erhabene, die Gläubigen im Heiligen Quran aufruft, ist sein Ruf oft mit der Verwirklichung ihres verbalen Glaubensbekenntnisses verbunden. Dies liegt daran, dass ein verbales Glaubensbekenntnis ohne Taten im Islam sehr wenig Wert hat. Taten sind der Beweis und die Belege, die man erbringen muss, um in beiden Welten Belohnung und Gnade zu erlangen. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 172:

„Ihr Gläubigen, esst von den guten [d. h. erlaubten] Dingen, mit denen Wir euch versorgt haben, und seid Allah dankbar ...“

Im vorhergehenden Abschnitt der Verse lädt Allah, der Erhabene, die gesamte Menschheit zu Seinem Gehorsam in Form des Erlangens und Verwendens dessen ein, was rechtmäßig und rein ist. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 168:

„Ihr Menschen, esst von allem, was es auf der Erde gibt, was erlaubt und gut ist ...“

Die wichtigsten Verse, um die es hier geht, machen deutlich, dass von den Menschen nur diejenigen, die wahrhaftig an Allah, den Erhabenen, glauben, fest daran festhalten werden, das Erlaubte und Gute zu erlangen und zu nutzen. Man kann daher beurteilen, ob jemand in den Augen des Islam als Gläubiger gilt, indem man beobachtet, ob er dieses Gebot erfüllt oder nicht. Darüber hinaus erwähnt Allah, der Erhabene, im Falle der Gläubigen nicht das Erlaubte, sondern nur das Gute. Dies deutet darauf hin, dass nur ein wahrer Gläubiger das Erlangen und Nutzen des Unerlaubten vermeiden wird, da dieses spezifische Gebot im Falle der Gläubigen ausgelassen wurde. Wenn also eine Person, die behauptet, Muslim zu sein, das Unerlaubte erlangt und nutzt, ist dies ein klares Zeichen dafür, dass sie in den Augen des Islam nicht als wahrer Gläubiger gilt. Dies liegt daran, dass das äußere Fundament des Islam das Erlangen und Nutzen des Erlaubten ist. Wenn dieses äußere Fundament verdorben ist, dann werden alle Dinge, die eine Person tut, verdorben sein. Das Weglassen des Wortes „erlaubt“ und das Belassen des Wortes „gut“ weist auch darauf hin, dass die einzigen wirklich guten und reinen Dinge in dieser Welt diejenigen sind, die Allah, der Erhabene, den Menschen als erlaubt bestimmt hat. Kapitel 7 Al A'raf, Vers 157:

„...und er erlaubt ihnen das Gute und verbietet ihnen das Böse...“

Da Allah, der Erhabene, allein das Universum und alle Dinge darin erschaffen hat, ist Er allein derjenige, der am besten weiß, was für einen Menschen gut und was schlecht ist, selbst wenn dies für ihn nicht offensichtlich ist. Beispielsweise wurden viele der negativen Auswirkungen von Alkohol auf den menschlichen Körper und Geist erst kürzlich durch wissenschaftliche Forschung entdeckt, obwohl Allah, der Erhabene, ihn vor über 1400 Jahren verboten hat.

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 172:

„*Ihr Gläubigen, esst von den guten [d. h. erlaubten] Dingen ...“*

Ein Muslim muss auch danach streben, reine und gesunde Nahrung zu sich zu nehmen und zu konsumieren. Aus diesem Grund hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2380, empfohlen, dass eine Person ein Drittel ihres Magens für Nahrung, ein Drittel für Getränke und das verbleibende Drittel für Luft verwenden soll. Dies wird am besten erreicht, wenn man mit dem Essen und Trinken aufhört, bevor man satt ist, und wenn man zu einer weiteren Mahlzeit eingeladen wird, kann man daran teilnehmen, ohne andere darauf aufmerksam zu machen, dass man bereits zuvor gegessen hat. Da übermäßiges Essen und ungesundes Essen zu unzähligen geistigen und körperlichen Problemen führt, wird derjenige, der sich ausgewogen und gesund ernährt, wie es der Islam vorschreibt, große Schritte in Richtung eines ausgeglichenen Geistes- und Körperzustands unternehmen, was wiederum zu innerem Frieden führt. Wer sich hingegen nicht ausgewogen und gesund ernährt und sogar Dinge beschafft und konsumiert, die nicht erlaubt sind, wird einen unausgeglichenen geistigen und körperlichen Zustand erlangen, was zu unzähligen geistigen und körperlichen Krankheiten führt.

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 172:

„Ihr Gläubigen, esst von den guten [d. h. erlaubten] Dingen ...“

Generell erinnert dies Muslime auch daran, sich strikt an die Lehren des Islam zu halten und nicht anderen Dingen zu folgen, wie etwa ihren eigenen Meinungen, kulturellen Praktiken oder Quellen religiösen Wissens außer den beiden Quellen der Führung, dem Heiligen Koran und den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm. Je mehr man sich auf andere Wissensquellen verlässt, desto weniger wird man auf die beiden Quellen der Führung hören, was wiederum zur Irreführung und einem ungesunden und unausgeglichenen geistigen und körperlichen Zustand führt. Dies ist einer der Gründe, warum der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Sunan Abu Dawud, Nummer 4606, gewarnt hat, dass jede Angelegenheit, die nicht in den beiden Quellen der Führung verwurzelt ist, von Allah, dem Erhabenen, abgelehnt wird.

Allah, der Erhabene, erinnert dann alle Muslime daran, dass alles, was sie besitzen, von niemand anderem als Allah, dem Erhabenen, erschaffen und ihnen gewährt wurde. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 172:

„Ihr Gläubigen, esst von den guten [d. h. erlaubten] Dingen, mit denen Wir euch versorgt haben ...“

Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass alles, was einem Menschen in dieser Welt gewährt wird, nur ein Darlehen ist, kein Geschenk. Wie alle Darlehen muss das Darlehen, das Allah, der Erhabene, in Form von

weltlichen Segnungen gewährt, Ihm zurückgegeben werden. Dies wird erreicht, wenn man die weltlichen Segnungen, die man geliehen hat, auf eine Weise nutzt, die Allah, dem Erhabenen, gefällt, wie es im Heiligen Quran und den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dargelegt ist. Demjenigen, der sein Darlehen ordnungsgemäß zurückzahlt, wird in beiden Welten Seelenfrieden und Erfolg gewährt. Kapitel 16 An Nahl, Vers 97:

„Wer Gutes tut, sei es Mann oder Frau, während er gläubig ist – dem werden Wir gewiss ein gutes Leben verhelfen, und Wir werden ihnen gewiss ihren Lohn [im Jenseits] entsprechend dem Besten geben, was sie zu tun pflegten.“

Wer jedoch seinen Kredit bei Allah, dem Erhabenen, nicht zurückzahlt, wird eine Strafe erleiden, genau wie Menschen, die ihre weltlichen Kredite nicht zurückzahlen, eine Strafe erleiden. Die Segnungen, die sie besitzen, werden für sie in beiden Welten zu einer Quelle von Stress, Elend und Ärger, selbst wenn sie Momente des Spaßes und der Unterhaltung erleben, da sie der Kontrolle Allahs, des Erhabenen, nicht entkommen können. Und die Strafe im Jenseits ist noch bitterer. Kapitel 9 At Tawbah, Vers 82:

„So lasst sie ein wenig lachen und [dann] viel weinen als Entschädigung für das, was sie verdient haben.“

Kapitel 20 Taha, Verse 124-126:

„Und wer sich von Meiner Erinnerung abwendet, dem wird ein bedrückendes Leben bevorstehen, und Wir werden ihn am Tag der Auferstehung blind wieder auferstehen lassen.“ Er wird sagen: „Mein Herr, warum hast Du mich blind wieder auferstehen lassen, wo ich doch sehend war?“ Er wird sagen: „So kamen Unsere Zeichen zu euch, und ihr vergaßt sie, und so werdet auch ihr heute vergessen sein.“

Andererseits sind die Segnungen, die den Muslimen im Paradies zuteil werden, ein Geschenk. Kapitel 7 Al A'raf, Vers 43:

„... Und man wird ihnen sagen: Dies ist das Paradies, das ihr für eure Taten erben wurdet.“

Aus diesem Grund steht es einem Menschen im Paradies frei, die Segnungen, die ihm geschenkt wurden, nach eigenem Ermessen zu nutzen.

Es ist daher wichtig, den Unterschied zwischen dem Darlehen, das man in dieser Welt erhält, und dem Geschenk im Paradies zu verstehen, damit man sich in dieser Welt richtig verhält, indem man das Darlehen an Allah, den Erhabenen, zurückzahlt, indem man die geliehenen Segnungen auf eine Weise nutzt, die Ihm gefällt, wie es im Heiligen Quran und den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dargelegt ist. Wer auf diese Weise

handelt, hat Allah, dem Erhabenen, seine Dankbarkeit gezeigt. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 172:

„Ihr Gläubigen, esst von den guten [d. h. erlaubten] Dingen, mit denen Wir euch versorgt haben , und seid Allah dankbar ...“

Darüber hinaus beinhaltet Dankbarkeit, die eigenen Absichten so zu korrigieren, dass man nur noch handelt, um Allah, dem Erhabenen, zu gefallen. Ein Zeichen dafür ist, dass eine Person von den Menschen, denen sie hilft, weder eine Entschädigung noch Dankbarkeit wünscht noch darauf hofft. Dankbarkeit mit der Zunge bedeutet, Gutes zu sagen oder zu schweigen. Und wie bereits erwähnt, bedeutet Dankbarkeit mit den eigenen Taten, die Segnungen, die man erhalten hat, auf eine Weise zu nutzen, die Allah, dem Erhabenen, gefällt, wie es im Heiligen Quran und den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dargelegt ist. Demjenigen, der sich so verhält, ist eine Zunahme an Segen, Gnade und Vergebung in beiden Welten garantiert. Kapitel 14 Ibrahim, Vers 7:

Gunst sicherlich erhöhen ...“

Darüber hinaus ist dieses Verhalten der praktische Beweis, den ein Muslim braucht, um in beiden Welten Seelenfrieden und Erfolg zu erlangen. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 172:

„Ihr Gläubigen, esst von den guten [d. h. erlaubten] Dingen, mit denen Wir euch versorgt haben, und seid Allah dankbar, wenn ihr ihm dient.“

Dies zeigt weiter, wie wichtig es ist, zu verstehen, dass die Anbetung Allahs, des Erhabenen, tatsächlich Sein Gehorsam in jeder Situation und bei jeder Interaktion und Nutzung aller Segnungen ist, die einem gewährt wurden. Dies wird weiter dadurch untermauert, dass Allah, der Erhabene, das Erlangen und Verwenden dessen erwähnte, was gut und rechtmäßig ist, und dies mit Seiner Anbetung verband. Er sprach nicht über Handlungen der Anbetung. Daher geht die Anbetung Allahs, des Erhabenen, weit über die fünf täglichen Pflichtgebete hinaus, deren Verrichtung weniger als eine Stunde am Tag in Anspruch nimmt.

Allah, der Erhabene, erklärt dann ein allgemeines Konzept durch ein spezifisches, um die Menschen zu ermutigen, ihm aufrichtig zu gehorchen, da dies in ihrem besten Interesse ist. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 173:

„Verboten hat Er euch nur tote Tiere, Blut, Schweinefleisch und das, was einem anderen als Allah geweiht ist ...“

Im Allgemeinen sind die einzigen Dinge, die im Islam verboten wurden, Dinge, bei denen der Schaden den wahrgenommenen Nutzen überwiegt. Vor dem Verbot von Alkohol und Glücksspiel hat Allah, der Erhabene, diese Regel beispielsweise dadurch verdeutlicht, dass er erklärte, dass ihr Schaden jeden wahrgenommenen Nutzen, den man durch sie erlangen könnte, überwiegt. Dies ist für jeden offensichtlich,

der über gesunden Menschenverstand verfügt. Kapitel 2 Al Baqarah 219:

„Sie fragen dich nach Wein und Glücksspiel. Sag: „In ihnen liegt große Sünde und [doch] Nutzen für die Menschen...““

Dennoch sind die Regeln des Islam nur dazu da, den Menschen zu nützen. Allah, der Erhabene, zieht weder Nutzen noch Schaden aus dem Gehorsam oder Ungehorsam der Menschen. Kapitel 60 Al Mumtahanah, Vers 6:

„...Und wer sich abwendet – so ist Allah wahrlich der Bedürftige, der Lobenswerte.“

Daher muss man zu seinem eigenen Wohl und Nutzen die Lehren des Islam akzeptieren und danach handeln. Dazu gehört, die Segnungen, die einem gewährt wurden, auf eine Weise zu nutzen, die Allah, dem Erhabenen, gefällt, wie es in den islamischen Lehren dargelegt ist, denn nur dies führt zu Seelenfrieden und Erfolg in beiden Welten. Kapitel 16 An Nahl, Vers 97:

„Wer Gutes tut, sei es Mann oder Frau, während er gläubig ist – dem werden Wir gewiss ein gutes Leben verhelfen, und Wir werden ihnen

gewiss ihren Lohn [im Jenseits] entsprechend dem Besten geben, was sie zu tun pflegten.“

Andernfalls werden die weltlichen Dinge, die sie besitzen, für sie in beiden Welten zu einer Quelle von Elend, Stress und Ärger, da sie den Dingen nachjagen, die ihnen sowohl körperlich als auch geistig nur schaden. Kapitel 9 At Tawbah, Vers 82:

„So lasst sie ein wenig lachen und [dann] viel weinen als Entschädigung für das, was sie verdient haben.“

Kapitel 20 Taha, Verse 124-126:

„Und wer sich von Meiner Erinnerung abwendet, dem wird ein bedrückendes Leben bevorstehen, und Wir werden ihn am Tag der Auferstehung blind wieder auferstehen lassen.“ Er wird sagen: „Mein Herr, warum hast Du mich blind wieder auferstehen lassen, wo ich doch sehend war?“ Er wird sagen: „So kamen Unsere Zeichen zu euch, und ihr vergaßt sie, und so werdet auch ihr heute vergessen sein.““

Sie müssen sich wie ein kluger Patient verhalten, der den Rat seines Arztes akzeptiert und befolgt, weil er weiß, dass es das Beste für ihn ist, auch wenn ihm bittere Medikamente und ein strenger Diätplan verschrieben werden.

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 173:

„Verboten hat Er euch nur tote Tiere, Blut, Schweinefleisch und das, was einem anderen als Allah geweiht ist ...“

Die moderne Wissenschaft hat bereits bewiesen, dass der Verzehr von verwesenden Leichen, Blut und Schweinefleisch ungesund ist. Das Schlachten und Essen von Tieren, die anderen als Allah, dem Erhabenen, geweiht sind, führt zu einer spirituellen Krankheit, die den Glauben eines Menschen verderben kann. Wer sich so verhält, beginnt anzunehmen, dass die anderen, denen er sein Essen widmet, ihm in beiden Welten Vorteile bringen können. Dies ist eine der Einstellungen, die in der Geschichte zum Polytheismus geführt haben und sogar einen Muslim dazu ermutigen können, dasselbe zu tun, selbst wenn sein Polytheismus subtil und nicht so offensichtlich ist. Kapitel 39 Az Zumar, Vers 3:

„Zweifellos ist Allah die reine Religion. Und diejenigen, die sich Beschützer außer Ihm nehmen, [sagen]: „Wir beten sie nur an, damit sie uns Allah näher bringen.“ ...“

Wenn man Dinge anderen widmet, kann man dazu verleitet werden, sich in beiden Welten auf die Fürsprache anderer zu verlassen und sie zu retten, was wiederum dazu führt, dass man eine faule und fehlgeleitete

Haltung einnimmt, bei der man weiterhin Allah, dem Erhabenen, ungehorsam ist und glaubt, dass eine andere Person einen in beiden Welten retten wird. Dies führt nur zu Ärger und Stress in beiden Welten. Daher wurde eine der Grundursachen für diese Haltung in den Hauptversen, die hier besprochen werden, beseitigt, wobei Muslimen befohlen wurde, Allah, dem Erhabenen, gegenüber völlig aufrichtig zu sein, indem sie handeln, um Ihm und nicht anderen zu gefallen. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 173:

„Er hat euch nur tote Tiere verboten, Blut, Schweinefleisch und alles, was einem anderen als Allah gewidmet wurde ...“

Wie üblich weist Allah, der Erhabene, dann auf die lockere Natur des Islam hin. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 173:

„...Wer aber gezwungen wird, ohne es zu wollen oder es zu überschreiten, für den ist keine Sünde. Wahrlich, Allah ist allverzeihend und barmherzig.“

Wer aufgrund extremer Umstände gezwungen ist, etwas Unge setzliches zu tun, dem verzeiht Allah, der Erhabene, da Er einem Menschen keine Last auferlegt, die seine Leistungsfähigkeit übersteigt. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 286:

„Allāh verlangt von keiner Seele mehr, als ihre Fähigkeit es zulässt ...“

Der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, hat in einem Hadith in Sunan Ibn Majah, Nummer 2043, bestätigt, dass jedem, der aus Vergesslichkeit oder unter Zwang eine Sünde begeht, von Allah, dem Erhabenen, vergeben wird.

Dies macht auch deutlich, dass jeder die Fähigkeit hat, sich unter normalen Umständen an die Gebote und Verbote des Islam zu halten. Daher darf sich ein Muslim niemals selbst täuschen und Sünden begehen, indem er behauptet, er könne sich nicht beherrschen, da diese Ausrede von Allah, dem Erhabenen, niemals akzeptiert wird und daher in beiden Welten zur Zerstörung führt. Ein Muslim muss danach streben, sich an den aufrichtigen Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, zu halten, indem er die ihm gewährten Segnungen auf eine Weise nutzt, die Allah, dem Erhabenen, gefällt, wie es in den islamischen Lehren dargelegt ist, und wissen, dass dies in seiner Fähigkeit liegt, dies zu erreichen. Dies ist die Person, die die Vergebung und Gnade Allahs, des Erhabenen, in beiden Welten erlangen wird, selbst wenn sie auf dem Weg in Momenten der Unachtsamkeit Sünden begeht, da sie an aufrichtiger Reue festhalten wird. Aufrichtige Reue beinhaltet, sich schuldig zu fühlen und Allah, den Erhabenen, und jeden, dem Unrecht zugefügt wurde, um Vergebung zu bitten, solange dies nicht zu weiteren Problemen führt. Man muss aufrichtig versprechen, die gleiche oder ähnliche Sünde nicht noch einmal zu begehen und alle Rechte wiedergutzumachen, die gegenüber Allah, dem Erhabenen, und den Menschen verletzt wurden, solange dies nicht zu weiteren Problemen führt. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 173:

„... Wahrlich, Allah ist allverzeihend und barmherzig.“

Wer hingegen Wunschdenken an den Tag legt und auf seinen Sünden beharrt und Ausreden sucht, um sich besser zu fühlen, wird in beiden Welten möglicherweise der Gnade und Vergebung Allahs, des Erhabenen, beraubt sein. Dies wird in beiden Welten nur zu Stress, Elend und Ärger führen.

Über 400 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“

400+ English Books / كتب عربية / Buku Melayu / বাংলা বই / Libros En Español / Livres En Français / Libri Italiani / Deutsche Bücher / Livros Portugueses:

<https://shaykhpod.com/books/>

Backup Sites for eBooks: <https://shaykhpodbooks.wordpress.com/books/>
<https://shaykhpodbooks.wixsite.com/books>
<https://shaykhpod.weebly.com>
<https://archive.org/details/@shaykhpod>

<https://www.youtube.com/@ShaykhPod/playlists>

Andere ShaykhPod-Medien

Tägliche Blogs: www.ShaykhPod.com/Blogs
Hörbücher : <https://shaykhpod.com/books/#audio>
Bilder: <https://shaykhpod.com/pics>
Allgemeine Podcasts: <https://shaykhpod.com/general-podcasts>
PodWoman: <https://shaykhpod.com/podwoman>
PodKid: <https://shaykhpod.com/podkid>
Urdu-Podcasts: <https://shaykhpod.com/urdu-podcasts>
Live-Podcasts: <https://shaykhpod.com/live>

Abonnieren Sie, um täglich Blogs und Updates per E-Mail zu erhalten:
<http://shaykhpod.com/subscribe>

Backup-Site für E-Books/ Hörbücher :
<https://archive.org/details/@shaykhpod>

